

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gespräch zwischen einem Lehrer und Zuhörer Von der gnädigen Vergebung der Sünden

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1750?]

VD18 13466291

Zugabe. 1 Timoth. 1. v. 15.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-192405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-192405)

Die Natur will gern ihren Weg, und
siehet kein ander Mittel, vollkommen zu
werden, als daß man suche etwas zu werden;
Gottes Weg aber gehet gar anders.

Denn er machet zunichte, was etwas ist,
damit er selbst alles in allem werde.

Und dieses alles ist in dem einigen verfas-
set: Wer an den Sohn gläubet, der hat
das ewige Leben.

HERR JESU, dein guter Geist führe
mich auf ebener Bahn.

Zugabe.

I. Timoth. I. v. 15.

1.

JESUS ist kommen, ein Heyland der
Sünder. Sünder ergreifet das ewige
Heil! Werdet in Jesu begnadigte Kinder;
nehmet von Jesu das seligste Theil. Laß-
set bald fahren die Fessel der Sünden; Je-
sus wil ewig mit euch sich verbinden.

2.

Kommet durch Jesum zum Vater ge-
gangen, weil er durch Leiden den Wegeuch
ger.

gebahnt. Bleibet an Jesu mit Herzens-
Verlangen, bleibet als Neben, wie er euch
vermahnt (Joh. 15.) lasset euch seinen Geist
immerdar treiben, Früchte zu bringen die
ewiglich bleiben.

3.

Dieses alleine begehrt er von allen, die
er ergriffen und in sich versenckt, daß sie nur
bleiben und ia nicht abfallen, und daß sie fol-
gen, wohin er sie lenckt. Er wird schon ge-
ben die Kräfte zum Leben. Bleibet in Je-
su, als grünende Neben!

4.

Lasset nur niemals das Ziel euch verrük-
ken. Eines ist noth! Ach vergeßt es ia
nicht! Jesus, nur Jesus kan Selen
erquickten; er kan vertreten vorm strengen
Gericht. Seyd ihr gleich Sünder, so habt
ihr den Einen, in dem ihr herrlich vor Gott
könnt erscheinen.

5.

Bleibet gebeuget, weil ihr so verdorben,
bleibet verzagend an eigener Kraft; gläubet
dabey daß euch alles erworben, wenn ihr im
Glauben an Jesu nur halt. Jesus ist
euer Erretter und Führer, Jesus ist Leben,
Licht, Heil und Regierer.

6. Laßt

Laß
ten.
statt;
ten, n
und il
Er ka

Ja
ihm t
wird
kein
Glaub
reuen
zu er

fi

M
kan
nehe
ther
gese